



## GRÜNDER-PROFIL

### **Kontakt:**

Chancenwerk e.V.  
Simon-Cohen-Platz 2  
44575 Castrop-Rauxel  
02305 90 23 940  
kontakt@chancenwerk.org

### **Medienkontakt:**

Referentin Kommunikation  
Anke Jüntgen  
0151 50 52 41 39  
anke.juentgen@chancenwerk.org

**Gründungsjahr des Vereins**  
2004

### **Auszeichnungen**

2010 Bundesverdienstkreuz  
am Bande u.a.



### **Murat Vural**

ist Gründungsmitglied und geschäftsführender Vorsitzender der gemeinnützigen Organisation Chancenwerk e.V. Gemeinsam mit seiner Schwester Şerife Vural hat er durch Chancenwerk ein bundesweites Lernsystem an Schulen etabliert, das Schülerinnen und Schülern Lernförderung ohne finanzielle Barrieren ermöglicht. Von dieser Lernkaskade profitieren insbesondere Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien.

Vor 14 Jahren gründeten die Geschwister den Verein basierend auf den eigenen Erfahrungen, die beide im deutschen Bildungssystem als Kinder türkischer Gastarbeiter gemacht haben.

In der Türkei besuchte Murat Vural mit einem Stipendium ein Eliteinternat. Zurück in Deutschland kam er als 16-Jähriger auf die Hauptschule. Doch Murat Vural glaubte an seine eigenen Talente und an die Stärken seiner Schwester. Trotz des Einstiegs an der Hauptschule schafften es beide bis an die Hochschule, Murat sogar bis zum Doktoranden der Elektrotechnik. Beiden gelang also der Bildungsaufstieg, doch neben sich sahen die Geschwister all die Kinder, die es nicht schafften. „Bruder, wir müssen was tun!“ sagte seine Schwester eines Tages zu ihm. Sie gründeten daher Chancenwerk, um andere Kinder und Jugendliche mit ähnlich schwierigen Startbedingungen zu ermutigen, ihr Potential zu entfalten und an ihre Stärken zu glauben.

Als einer der ersten „Fellows“ wurde Murat Vural 2007 in das Stipendiaten- und Fördernetzwerk der Ashoka Deutschland gGmbH aufgenommen. Für seine Arbeit wurde der Sozialunternehmer mit verschiedenen Preisen und Auszeichnungen bedacht, darunter mit dem Ideen- und Initiativpreis „Der Heinrich“ der Heinrich-Böll-Stiftung im Jahr 2007, dem „Bürger des Ruhrgebiets“ 2009 und im Jahr 2010 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

